

AM RANDE

Von Volker Pullmann

Nach 40 Jahren:
Nie mehr Obernau?

Es gibt Tage, an denen man keinen Hund vor die Tür jagt. Und es gibt auch Tage, an denen selbst hartgesottene Ausdauerläufer abwinke beim Blick durchs Fenster.

Nicht so alljährlich hunderte, ja auch gut tausend von Läuferinnen und Läufern, die sich zum Jahresende noch einmal der Herausforderung einer 10- oder 15-Kilometer Distanz, wie Werl-Soest, stellen oder sogar einen Halbmarathon im Visier haben. Eines von vielen Angeboten dreht sich um die Obernau-Talsperre oberhalb von Netphen. Da kann bei Temperaturen knapp über dem Gefrierpunkt der Wunsch „Guten Rutsch“ eine anschauliche Dimension bekommen. So wurde aus dem Silvesterlauf 2014 ein Osterlauf 2015. Folge: deutlich weniger Teilnehmer als sonst üblich. Bei aller Herausforderung: Letztlich spielte die Sicherheit, die Unversehrtheit der Athletinnen und Athleten eine übergeordnete Rolle beim Veranstalter, zuletzt immer der CVJM-Kreisverband Siegen.

Auch an der Obernau zeigte sich über Jahre: Unser Kreis Olpe hat läuferisch sehr viel zu bieten. Ein Blick in die Siegerlisten weist mit Seriensiegerin Carmen Otto vom TV Kirchhundem, Mehrfach-Sieger Christian Biele aus Attendorn und Jörg Heiner bekannte OE-Teilnehmer aus dem Kreis auf. In den 80-ern waren es auch Christian Rademacher (SC Fretter), Martin Kuhlmann (TSV Saalhausen) und Birgit Rufer (TSG Lennestadt), die ganz vorn waren. Und nicht zu vergessen Ulrike Wilbrand von der LG Südsauerland. Diese nur unvollständige Liste von Obernau-Siegern aus dem Kreis Olpe wird angeführt von Egon Bröcher, 1979, noch für den TV Niederschelden.

In den besten Jahren waren es an der Obernau auch weit über 1000 Teilnehmer. Und das soll jetzt alles vorbei sein, nach vier Jahrzehnten? Gerade im ländlichen Raum wird doch Tradition hoch gehalten.

Also, liebe Siegerländer, es gibt doch auch in eurer Region viele Orte, die auf eine bestimmte Klientel des Kreises Olpe wie ein Magnet wirken. Und „Die Obernau“ ist doch ein solcher Magnet...

KOMPAKT

Entscheidung
in den Hallen

Attendorn/Kirchhundem. Die Hallenfußballturniere in Attendorn und Kirchhundem gehen am heutigen Samstag in die Entscheidung und werden zu Spätveranstaltungen. In Attendorn wird ab 17 Uhr die restliche Vorrunde ausgespielt, um 19.15 Uhr beginnen die Viertelfinals, das Spiel um Platz 3 ist für 21.30 Uhr vorgesehen, das Finale für 21.45 Uhr. Die A-Juniorenspiele beginnen um 16.30 Uhr. In Kirchhundem beginnt das Alltags-Turnier um 16 Uhr, das Seniorenturnier um 18 Uhr. Das Halbfinale startet um 19.40 Uhr, das Endspiel ist für 20.40 Uhr geplant.

SERVICE

Sportredaktion Olpe

Lothar Linke
Telefon: 02761/895-24. - e-Mail:
olpe-sport@westfalenpost.de



André Weigler (links) wird neuer Trainer beim SSV Elspe, zunächst mit Jasko Selimanjin, ab 2019/20 allein verantwortlich. Neben ihm Hajris Huremovic, Kevin Schilch, Faris Huremovic, Marius Hermes, Silas Klein, Kalli Menne (Trainer II.), vorn Alex Wulf, Robin Lünenstraß, Justin Becker, Max Rieke. FOTO: MICHAEL SCHMITZ / SSV ELSPE

Weigler steigt beim SSV Elspe ein

41-Jähriger kommt als Spielertrainer. Bis Saisonende bildet der Kirchveischer ein Gespann mit Jasko Selimanjin und wird dann allein verantwortlich sein

Von Lothar Linke

Elspe. Noch im alten Jahr hat der SSV Elspe die Trainerfrage für die kommende Saison geklärt. Besser gesagt: Die Trainerfragen.

So wird André Weigler die A-Kreisliga-Fußballer übernehmen. Weigler ist nach seinem Ausstieg bei der SG LOK im Oktober ohne Verein. Der 41-Jährige, wohnhaft in Kirchveische, kann demnach den SSV Elspe ab sofort als Spielertrainer verstärken, könnte also beim Lennestadt-Pokalturnier aktiv mitmischen. Nicht nur theoretisch, sondern auch praktisch. Markus Jost, Vorstandsmitglied Spielbetrieb: „Er hat sich bei der SG Kirchveische/Bonzel fit gehalten, weil er wieder in den Spielertrainerbereich gehen wollte.“

Ab 2019/20 allein verantwortlich

Bis zum Saisonende wird André Weigler die Mannschaft gemeinsam mit Jasko Selimanjin trainieren, ehe Letztgenannter, wie gestern berichtet, als Spieler zum SV 04 Attendorn wechselt. Danach wird Weigler dann die Alleinverantwortung auf der Elspe Trainerbank inne haben.

„Jasko hat uns frühzeitig informiert, dass er in der neuen Saison nicht als Trainer weitermacht,“ be-

Drei Brüder in einer Mannschaft

■ Das ist nicht alltäglich: Beim SSV Elspe werden in der kommenden Saison **drei Brüder** in einer Mannschaft spielen.

■ **Faris Huremovic** und **Selmir Huremovic** tragen bereits das Elspe Trikot. Im Sommer stößt

Hajris Huremovic hinzu. Zurzeit spielt er noch für den FC Attendorn-Schwalbenohl.

■ Das Brüdertrio ist sportlich nun wieder dort vereint, wo es einst das Fußballspielen **lernte:** beim SSV Elspe.

„Ich schätze,
80 Prozent der
Mannschaft sind
zwischen 19 und
21 Jahre alt.“

Markus Jost, Vorstandsmitglied Spielbetrieb beim SSV Elspe

richtete Markus Jost, „und da mussten wir uns umschauen. Wir sind auf André gekommen und hatten gute Gespräche.“

Jost arbeitet in Olpe, kennt die Fußballszene in dieser Region und wusste, das André Weigler frei war. „Den Namen hat allerdings Michael Thielmann in den Raum geworfen,“ berichtete Jost, „wir machen das zu Dritt und besprechen

große Torjäger über viele Jahre. Menne trainiert aktuell noch die A-Jugend des SSV Elspe und wird ab der kommenden Saison dann die Reserve übernehmen.

Elspe war auch eine seiner früheren Spielerstationen. „Kalli wohnt nur fünfhundert Meter vom Sportplatz entfernt,“ sagt Markus Jost, „er ist übrigens noch topfit. Wenn die A-Junioren einen Waldlauf machen, dann kann er noch mitlaufen. Da hat er kein Problem.“ Mit 53 Jahren wohlgeemert.

Für die Elspe hat der Klassenheld in der Kreisliga A oberste Priorität. Markus Jost ist froh, dass die Mannschaft in den letzten beiden Spielen noch vier Punkte holen konnte: Einen 4:0-Sieg gegen Elben und ein 1:1 beim Spitzenklub SV Türk Attendorn, das Jost als „Achtungserfolg“ wertet.

Froh über die vier Zähler ist Jost deshalb, weil es nach der Winterpause direkt hammerhart weitergeht mit dem Derby gegen RW Lennestadt und der Reise zum SV Rothemühle. „Wir haben eine sehr, sehr junge Mannschaft,“ erklärte Jost, „ich schätze, 80 Prozent der Mannschaft sind zwischen 19 und 21 Jahre alt.“ Der Truppe tue ein erfahrener Fahrersmann wie André Weigler gut, ergänzt Jost, „einer, der mal auf den Ball tritt.“

Sieger des Stadtpokalturniers von Olpe wird reich belohnt

Gewinner bekommt 1000 Euro und darf am 27. Januar das lukrative Hallenfußball-Kreismasters ausrichten

Olpe. Die Senioren-Fußballmannschaften des Stadtgebiets Olpe messen sich am ersten Januar-Wochenende beim Sparkassen Hallenfußballcup in der Realschulhalle. Besonderer Reiz: Der Sieger richtet das Kreismasters am 27. Januar aus.

Die Turniere der 1. und 2. Mannschaften werden durch die SpVg Blau-Weiß Oberveische ausgeführt. Da sich die Anzahl der Mannschaften im Vergleich zum Vorjahr reduziert hat, wird das Turnier der A-Junioren am Samstag in das Turnier integriert. Eine Besonderheit ist, dass der VfR Rüblinghausen, beziehungsweise die seitens Rüblinghausen angeführte Jugendspielgemeinschaft R.H.I.D.F bei allen Turnieren als Titelverteidiger ins

Rennen um die Trophäen geht.

Am Freitag, 4. Januar ab 17.30 Uhr ist das Stadtpokalturnier der Reservemannschaften. Das Finale

ist für 21 Uhr vorgesehen.

Das Hallenstadtpokalturnier der Senioren startet am Samstag um 14.30 Uhr in der Realschulhalle, das

Turnierende ist für 18.15 Uhr geplant. Fortgesetzt und abgeschlossen wird es am Sonntag. Hier reicht der Spielplan von 14.30 bis zum Finalespiel um 17.15 Uhr. Am Samstag ist zudem das Hallenstadtpokalturnier der A-Junioren, Beginn ist um 15.15, Ende um 17.30 Uhr.

Der Stadtverband stellt für die Senioren Turniere Preisgelder in Höhe von 1000 beziehungsweise 300 Euro zur Verfügung. Der Betrag stammt aus Sponsorenmitteln der Sparkasse Olpe-Drolshagen-Wenden. Die Siegerehrung durch den Bürgermeister ist im Anschluss. Der Spielplan:

Samstag, 5. Januar

14.30 Rüblinghausen - Dahl
14.45 SpVg Olpe - Rhode/Biggetal
15.00 Inter Olpe - SG L.O.K.

15.15 A-Juniorenturnier
16.00 Rüblinghausen - SpVg Olpe
16.15 Dahl-Fr. - Inter Olpe
16.30 Rhode/Biggetal - SG L.O.K.
16.45 A-Juniorenturnier
17.30 Inter Olpe - Rüblinghausen
17.45 Dahl-Fr. - Rhode/Biggetal
18.00 SG L.O.K. - SpVg Olpe
Sonntag, 6. Januar
14.30 Rüblinghausen - Rhode/Biggetal
14.45 L.O.K. - Dahl/Fr.
15.00 SpVg Olpe - Inter Olpe
15.15 L.O.K. - Rüblinghausen
15.30 Dahl/Fr. - SpVg Olpe
15.45 Rhode/Biggetal - Inter Olpe
Halbfinale
16.15 2. Vorrunde - 3. Vorrunde
16.30 1. Vorrunde - 4. Vorrunde
17.00 Neumeter um Platz 3
17.15 Endspiel.



Auslosung (v.l.): Joachim Schlüter (Stadtsportverband), Reinhold Teske und Mike Wurm (SpVg BW Oberveische) und Leonardo Di Bella (Sparkasse). FOTO: SSV OLPE

FSV Gerlingen
lädt zum
Sportlerball

Vielseitiges
Programm

Gerlingen. Der traditionelle Sportlerball des FSV Gerlingen findet am Samstag, den 5. Januar um 19.30 Uhr in der Turnhalle der Grundschule Gerlingen statt.

Ein Jahr nach dem großen 25-jährigen Jubiläumsball hat die Veranstaltung nichts von ihrer Attraktivität eingebüßt. Auf die Gäste wartet wieder ein vielseitiges Unterhaltungsprogramm.

Den Anfang machen die „Blauen Funken“ des Karnevalvereins Schönau-Altenwenden. Auch in diesem Jahr präsentiert sich die Garde mit ihren aktuellen Tänzen und anspruchsvoller Choreographie. Wie in den vergangenen Jahren sorgt die Funkgarde Helden mit ihren Showtänzen für ausgelassene Stimmung.

Wertvolle Tombolapreise

Als sportlicher Höhepunkt des Abends folgt ein Auftritt der „United Freestyler“, eine seit über 15 Jahren erfolgreiche Showgruppe, die mit ihrem Programm regelmäßig international Erfolge feiert.

Neben dem überregional bekannten Showteam wird der Auftritt des „FSV-Herzblatt-Teams“ mit Spannung erwartet. Die sieben „Herzblätter“ warten wieder mit einer tollen Vorstellung auf, deren Inhalt sie aber nicht verraten. Die Gruppe um Stefan Büdenbender sind ein grandioser Abschluss des Bühnenprogramms.

Die Auslosung der großen Tombola mit Geldpreisen von insgesamt 1000 Euro und vielen wertvollen Sachpreisen für Spannung. Nach dem Bühnenprogramm bittet DJ Markus Gerhard zum Tanz.

Eintrittskarten gibt es im Vorverkauf in der Gaststätte Weber und bei Getränke Adam



High Life beim Sportlerball des FSV Gerlingen. FOTO: HERMANN ROSS / FSV GERLINGEN